



## Internationaler Controller Verein

Siegfried Gänßlen, Vorsitzender des Internationalen Controller Verein (ICV)

Foto: Hansgrohe SE / Wagenhahn

# 40 Jahre: Lassen Sie uns unser Jubiläum gebührend feiern!

Ob die Gründer der ersten Controller-Vereinigung um Albrecht Deyhle 1975 geahnt haben, dass 40 Jahre später der Internationale Controller Verein das Controlling im deutschen Sprachraum geprägt und Standards gesetzt haben wird? Ahnten die sieben Gründungsmitglieder Blazek, Deyhle, Dietz, Helffenstein, Jehle, Küchle und Gerneroth, dass der Verein 2015 über 6.500 Mitglieder in 37 Ländern und über 70 regionale sowie Fach- und Branchenarbeitskreise in 15 europäischen Ländern haben würde? – Überzeugt waren sie aber ganz sicher davon, dass Controlling damals und in Zukunft der Schlüssel wirtschaftlichen Erfolgs war und sein wird. Diese Gewissheit ist auch zukünftig der Treibstoff unserer Erfolgsgeschichte.

Heute ist der Internationale Controller Verein die internationale Adresse für Controlling-Kompetenz. Von seinem Leistungsangebot profitieren Controller, CFOs und CEOs wie auch Berater, Wissenschaftler, Hochschullehrer und Studenten gleichermaßen. Das ist das Ergebnis beharrlicher und – das gilt es immer wieder zu betonen – ehrenamtlicher Arbeit engagierter Menschen. Deshalb kann der Verein seinen Mitgliedern handfesten Nutzen bieten, sie in ihrer Arbeit wie in ihrer persönlichen Entwicklung mit praxisgerechtem Wissen und vielfältigen Möglichkeiten

zum Erfahrungsaustausch unterstützen. Der vom ICV zum 40. Mal veranstaltete Congress der Controller hat sich unbestritten als das führende Treffen der Controlling-Community etabliert. Sein Titel 2015, „Industrie 4.0 / Controlling 4.0“, signalisierte: Dieser Congress in einem ganz besonderen Jahr fokussiert mit Industrie 4.0, Big Data und Green-Controlling Top-Themen der Controlling-Praxis. Wir freuen uns auf die Key Note unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Dr. h.c. Albrecht Deyhle genauso wie auf eine zweitägige Reihe von Expertenvorträgen mit dem Schlusspunkt und Ausblick durch Prof. Dr. Heimo Losbichler, Vorsitzender der International Group of Controlling (IGC) und stv. ICV-Vorsitzender: „Controlling 4.0 – Steuerungsprozesse und Rollen der Zukunft“.

Vereinsjubiläum, Congress, Mitgliederversammlung – in diesen ereignisreichen Tagen wurde besonders deutlich: Auf unseren ICV, der ganz vorne dabei war und ist, als die Geschichte des Controllings im deutschsprachigen Raum geschrieben wurde und wird, können wir sehr stolz sein. Ich danke allen, die ihren Beitrag dazu leisten. Aus aktuellem Anlass möchte ich mich besonders bei meinen Weggefährten im Vorstand bedanken, die bei der Mitgliederversammlung 2015 nicht wieder zur Wahl standen: Dr. Adrianna Lewandowska, Marcus Haegi und Dr. Walter Schmidt. Wir haben, darüber freue

## Top-Themen

- Im Gespräch: Die ersten ControllerPreis-Träger 2003
- Weitere Firmenmitglieder
- Aus den ICV-Fachkreisen

## Top-Events

- **Internat. Gesundheitstagung**  
07. Mai, Basel (CH)
- **Controlling Intelligence Adventure**  
Internat. ICV-Kongress, (poln. / engl.),  
11./12. Mai, Poznań (PL)
- **ACCID Controlling Congress**  
28./29. Mai, Barcelona (ESP)
- **8. Internat. Controlling-Tagung**  
29. Mai, Kaliningrad (RU)
- **16. Int. Controller Gesundheits-  
tagung / Forum Gesundheitswesen  
Österreich** 24. September, Wien
- **Regionaltagung Nord**  
10. Oktober, Wismar
- **15. ACC Adriatic Controlling  
Conference** 22./23. Oktober,  
Ljubljana (SLO)

### Infos und Anmeldungen:

Telefon +49 (0) 8153 88 974-20

[www.controllerverein.com](http://www.controllerverein.com)

> **Veranstaltungen**

ich mich sehr, kompetente, engagierte, junge Kandidaten für die Vorstandswahlen gewonnen. Mit ihnen werden wir die Professionalisierung unseres Vereins zielstrebig fortsetzen. Voller Optimismus und Neugier schaue ich auf die kommenden Jahre.

Die Bedeutung des Vereins, die wir täglich in der Fachöffentlichkeit erleben, und die Perspektiven, die sich auch daraus für die Zukunft ergeben, sind ohne die historische Entwicklung des ICV nicht denkbar – „Zukunft hat Herkunft“. Lassen Sie uns unser Jubiläum deshalb gebührend feiern! ■

Ihr

Siegfried Gänßlen, Vorsitzender des Internationalen Controller Verein (ICV)

## 40 Jahre ICV – Mit 40-Jährigen im Gespräch

Teil 3: Helmut Willmann und Uwe Berg, SICK AG, die ersten ControllerPreis-Träger (2003)

40 YEARS  
EST. 1975



### Welche Erinnerungen haben Sie noch an die Preisverleihung auf dem Münchner Congress?

**Berg:** Ich hatte noch nie den Congress vorher besucht und war überwältigt von seiner Größe und Wirkung. Super fand ich, dass ich nicht alleine war, sondern das ganze Team durfte mit mir und Helmut Willmann den Preis entgegennehmen. Herr Deyhle sagte kurz vor der Preisverleihung, ich soll Ruhe bewahren, das Fernsehen sei auch da! Der Slogan „OPO“ (OPO = One Page Only) wurde fast von allen Nachrednern durch den Congress getragen. Ich erschrak jedes Mal als der Begriff erwähnt wurde. In den Pausen wurden wir mit Fragen fast überrannt. Es war ein tolles Gefühl, da man als Controller nicht so oft diese Wertschätzung erfährt.

**Willmann:** Ich war beeindruckt wie das OPO-Team, insbesondere Uwe Berg, mit viel Humor und Leichtigkeit hier agiert hatte. Auf der Rückfahrt mit dem Zug nach Freiburg haben wir aufgrund des tollen Feedbacks über eine „Vermarktung“ unserer Lösung für alle Controller nachgedacht. Wir waren hier „unternehmerisch“ im Sinne von Produktentwicklung und Markteinführung unterwegs, was sonst nicht unsere Aufgabe ist. Dies war die „Geburtsstunde“ des OPO als Standard-Tool.

### Welche Auswirkungen hatte die Preisverleihung für Sie persönlich und Ihr Team, auch firmenintern?

**Berg:** Als erstes hatten wir ein OPO-Fest in der SICK-Controller-Community. Dazu war auch unser externer Partner (heute Kern AG), der die technische Lösung erarbeitet hatte, eingeladen. Im Folgejahr hat unser Vorstand das Controlling der SICK AG im Controller-Congress vorgestellt.

**Willmann:** Der Erfolg hat das ganze Controlling bei SICK „zusammengeschweißt“ und bestätigt, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. Wir bekamen viele externe Anfragen für einen Erfahrungsaustausch.

### Deyhle bezeichnete OPO 2003 als „internen Markenartikel“. Ihre Idee hat in der Controlling-Community auch als externer Markenartikel Aufnahme gefunden?

**Willmann:** Die Vermarktung und Rechte der OPO-Lösung haben wir an die Kern AG übertragen. Dadurch konnten wir auch die vielen Anfragen kanalisieren und uns auf unsere Aufgaben im Controlling konzentrieren. Die Kern AG hat OPO weiterentwickelt. Heute wird die Standard-Lösung von über 100 Firmen weltweit genutzt.

**Berg:** Auch heute noch fragen Firmen direkt bei uns hinsichtlich OPO an. Mit einigen haben wir fruchtbare Diskussionen geführt und intensive Erfahrungen ausgetauscht, die uns in der Weiterentwicklung unseres Controllings helfen.



Helmut Willmann,  
Leiter Controlling Services



Uwe Berg,  
Leiter Management Accounting

Sie haben 2014 im Congress-Themenzentrum „Nachhaltigkeit von Controlling-Lösungen“ wieder über OPO gesprochen.

**Willmann:** Ursprünglich hatten wir OPO nur für den Budget-Prozess eingesetzt. Heute verwenden wir die Lösung für die Quantifizierung in Forecast, Budget und Mittelfristplanung. Aktuell wird ein neues globales SAP-System im Konzern eingeführt. Auch hier ist der OPO ein fester Bestandteil in jedem Roll-Out. „OPO goes international“ – damit können wir im Rahmen des SICK-Wachstums auch international unsere Controlling- und Planungsphilosophie stärken: „Der Controller organisiert und koordiniert die Planung und der Manager plant mit OPO.“

### Wie verfolgen Sie heute die Jury-Entscheidungen?

**Willmann:** Natürlich checken wir, ob wir davon was für uns übernehmen können. Ich bin fast jedes Jahr auf dem Controller-Congress und gratuliere natürlich den Preisträgern mit Respekt.

### Hatte der ControllerPreis Auswirkungen auf Ihr Verhältnis zum ICV?

**Willmann:** Wir haben eine feste, lebendige Beziehung. Ich bin seit langem Mitglied und seit mehreren

Jahren stellv. AK Leiter Süd-West. Im FAK „Moderne Budgetierung“ habe ich intensiv mitgewirkt und Praxisartikel geschrieben. Neben den Artikeln gab es verschiedene Veranstaltungen, bei denen wir das SICK-Controlling vorgestellt haben. Oft werden wir angefragt, an FAKs mitzuwirken und dadurch die Zukunft des Controllings mitzugestalten.

**Berg:** ICV und Controller Akademie sind bei uns Controllern ein fester Bestandteil hinsichtlich Ausbildung, Vernetzung und Informationsplattform. ■



Erste ControllerPreis-Verleihung 2003 (v.l.n.r.): Dr. Albrecht Deyhle; Uwe Berg, SICK AG; Prof. Dr. Jürgen Weber, Jury-Vorsitzender; Dr. Wolfgang Berger-Vogel, ICV-Vorsitzender.

## 40. Congress der Controller: Highlight 2015

**Welche Konsequenzen ergeben sich aus Entwicklungen wie Big Data, Industrie 4.0 oder Nachhaltigkeitsthemen für das Controlling und die Controller? Diese Fragen behandelte der 40. Congress der Controller am 20./21. April in München. Das führende Treffen der deutschsprachigen Controlling-Gemeinschaft stand im Jubiläumsjahr des gastgebenden (ICV) unter dem Motto „Industrie 4.0 / Controlling 4.0 – Vision. Revolution. Herausforderung.“**

Auf der Agenda die Keynote des Gründers und Ehrengastvortragenden des ICV, Dr. Dr. h.c. Albrecht Deyhle; am Eröffnungstag die Verleihung des renommierten ControllerPreises; danach namhafte Referenten im Plenum, wie Siegfried Gänßlen, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber, Jurate Kelyte (CFO KUKA Roboter GmbH), Dr. Andreas Matje (CFO OMV Petrom), Sylvia K. Wellensiek (Geschäftsführerin Human Balance Training Akademie), Eberhard Weiblen (Vors. Geschäftsleitung Porsche Consulting GmbH), Dr. Lars Grünert (CFO TRUMPF GmbH + Co. KG), Dr. Rita Niedermayr-Kruse (Geschäftsführerin Controller Institut), Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse (TU Berlin) sowie Prof. Dr. Heimo Losbichler (FH Oberösterreich Steyr). Auch der frisch gekürte ControllerPreis-Träger stellte im Plenum seine mustergültige Controlling-Lösung vor.

Am Nachmittag des Eröffnungstages arbeitete der Congress in 3 Themenzentren: „Controlling und Industrie 4.0“ war das von Prof. Dr. Martin

Tschandl, FH Joanneum Industrial Management, Kapfenberg, moderierte Themenzentrum A überschrieben. Das Themenzentrum B, „Investitions-Controlling – ein Schwerpunkt des Green Controlling“, moderierte Karl-Heinz Steinke, Mitglied des ICV-Vorstands, Jens Ropers, CA Akademie AG, führte durch Themenzentrum C, „Von Big Data zu Executive Decisions“.

### Tagung in Poznan mit neuem Termin

**Der „9th International Controller Congress“ findet am 11./12. Mai in Poznan (PL) statt. Das Treffen für Controller und CFOs polnischer und internationaler Unternehmen steht unter dem Motto „Big Data – Big Challenge“. Alle Vorträge werden auch 2015 wieder simultan übersetzt (polnisch/englisch). In Poznan können Controlling-Experten Knowhow erweitern, Erfahrungen austauschen und über Branchen- wie Ländergrenzen hinweg Kontakte aufbauen und pflegen.**

**(Der ursprünglich für 23./24. April geplante Kongress ist um 3 Wochen verschoben worden.)**

**Kontakt & Informationen:**

**ICV-Geschäftstelle Polen, Anna Wlodarczyk (dt./engl.) [anna.wlodarczyk@icv.pl](mailto:anna.wlodarczyk@icv.pl)**

## Controlling-Nachwuchspreis 2015

**Der Internationale Controller Verein (ICV) und die ICV-Region Ost als Veranstalter der Fachtagung „Controlling Innovation Berlin“ (CIB) haben auch 2015 den „Controlling-Nachwuchspreis“ auslobt.**

Diplom- und Masterarbeiten oder herausragende Bachelorarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die nach dem 30. April 2013 an einer europäischen Hochschule eingereicht wurden, können teilnehmen. Vorschlagsberechtigt sind die betreuenden ProfessorInnen.

Bewerbungsschluss: 30. April. Für die Jury stehen sowohl die Wissenschaftlichkeit wie auch der Innovationsgrad und die Ableitbarkeit von Implikationen für die Controller-Praxis im Mittelpunkt. Der Controlling-Nachwuchspreis ist mit über 4.000 EUR dotiert und wird von Haufe und der Haufe Akademie gesponsert. Die Preisverleihung findet am 7. November auf der 15. CIB in Berlin statt. Alle Bewerber haben die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an der CIB 2015. Unterlagen: [www.controllerverein.com](http://www.controllerverein.com) -> „Aktuelles“ -> „Awards“



### 20 Jahre IGC – Truly International

Die **International Group of Controlling IGC** wurde 1995 auf Initiative des ICV mit dem Ziel gegründet, eine gemeinsame Controlling-Philosophie international zu verankern. In den Anfängen dominierte die Suche nach dem gemeinsamen Verständnis zwischen den rein deutschsprachigen Mitgliedern. 20 Jahre danach kommen die IGC-Mitglieder bereits aus 15 Ländern:

**Deutschland – Italien – Kroatien – Mazedonien – Österreich – Polen – Rumänien – Russland – Schweiz – Serbien – Slowenien – Tschechien – Ungarn – USA – Weißrussland**

Dementsprechend beschäftigt sich die IGC heute intensiv mit der internationalen Verbreitung ihrer Standards durch Publikationen, Konferenzen, Schulungen oder Beratungen. IGC-Standards werden grundsätzlich in Deutsch und Englisch publiziert. Da die Standards von den Mitgliedern gemeinsam entwickelt werden, werden diese vielfach in die Landessprache der Mitglieder übersetzt. So liegt das Grundsatzstatement in 14 Sprachen (auch in Spanisch, Französisch oder Chinesisch) vor. Dies ermöglicht internationalen Unternehmen, bei der Einführung von Controlling-Systemen in Tochterunternehmen, auf vertraute Standards ohne Sprachbarrieren zurückzugreifen. IGC-Mitglieder verpflichten sich, die Standards in ihrer Geschäftstätigkeit anzuwenden. Da die Mitglieder der IGC großteils die führenden Schulungs- und Beratungsunternehmen in den jeweiligen Ländern sind, leistet die IGC einen wesentlichen Beitrag für die Etablierung eines gemeinsam getragenen Controlling-Verständnisses, ohne diesen Ländern einen Standard von außen aufzudrängen. ■

*FH-Prof. Dr. Heimo Losbichler  
Vors. International Group of Controlling (IGC), Stv. Vorstandsvorsitzender Internationaler Controller Verein (ICV)*

## Firmenmitgliedschaften – BLANCO bezieht internationale Mitarbeiter ein

**In den vergangenen Wochen hat der ICV weitere Firmenmitgliedschaften abgeschlossen. Bis Ende 2015 sollen 120 Firmenmitglieder gewonnen sein.**

Seit Ende Februar wurden im ICV begrüßt: die Herrenknecht AG, Weltmarktführer in der maschinellen Tunnelvortriebstechnik, die Gasteig München GmbH, die für den Betrieb des Gasteig, eines Zentrums des kulturellen Lebens in München, verantwortlich zeichnet, und die BLANCO GmbH & Co. KG, die zu den führenden Herstellern hochwertiger Spülen und Küchenarmaturen zählt.

BLANCO begründete seine Entscheidung für die ICV-Firmenmitgliedschaft vor allem mit der internationalen Ausrichtung des Vereins und mit

dem vom ICV vertretenen Controller-Leitbild der IGC, das sich mit dem eigenen Controller-Rollenverständnis deckt. Außerdem betrachtet BLANCO das mit einer ICV-Mitgliedschaft verbundene „Controller Magazin“ als wichtige gemeinsame Basis für Informationen. Die vielseitigen Möglichkeiten zur Mitarbeit in lokalen Arbeitskreisen – besonders im Ausland (Österreich, Schweiz, England, Russland) – sind ein weiterer Grund. Auch der Umstand, dass die Teilnahme an regionalen – auch internationalen – ICV-Veranstaltungen für die BLANCO-Controller vor Ort preislich attraktiver wird, hat für die ICV-Firmenmitgliedschaft gesprochen.

In der Vergangenheit hatten sich BLANCO-Mitarbeiter im ICV engagiert. So gründete Matthias von Daacke, Leiter Vertriebs- und Töchter-Con-

trolling, den regionalen AK Rhein-Neckar. Das Gründungstreffen fand im BLANCO-Stammhaus statt. M. von Daacke leitete den Arbeitskreis bis Ende März 2015. BLANCO-Controller arbeiten zudem in den ICV-Fachkreisen „Transfer Pricing Management“, „Business Intelligence & Big Data“ sowie „Valuation“ mit. Zukünftig will das Unternehmen das Engagement seiner Mitarbeiter im ICV unterstützen und auch aus dem internationale BLANCO-Controlling motivieren, sich in ihren jeweiligen Ländern regionalen Fachkreisen anzuschließen.

Bis Ende 2015 sollen 120 Firmen als Mitglieder im ICV gewonnen sein. Informationen zur Firmenmitgliedschaft unter: [www.controllerverein.com](http://www.controllerverein.com) -> „Verein“ -> „Firmenmitglieder“

## Interdisziplinäres Projekt der ICV-Fachkreise erfolgreich

**Neue ICV-Publikation „Moderne Wertorientierung“ jetzt vorbestellen!**

Der Internationale Controller Verein (ICV) bringt zum 40. Congress der Controller in seiner Schriftenreihe den Titel „Moderne Wertorientierung“ heraus. Die Schrift ist vorläufiger Höhepunkt eines bislang einmaligen interdisziplinären ICV-Projekts zum Thema „Moderne Wertorientierung“. Das Autorenteam bildeten Leiter von ICV-Fachkreisen.

Mit dem Thema greifen die Fachkreise des ICV das aktuelle Thema des Wandels in der wirt-

schaftlichen Führungskultur auf, die in der Folge von Veränderungen in der Praxis eingeleitet worden sind. Die aktive Teilhabe der Menschen an den sozialen und wirtschaftlichen Prozessen ist im Zeitalter von Vernetzung, Globalisierung, Digitalisierung und Industrie 4.0 zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor geworden. ICV-Vorsitzender Siegfried Gänßlen schreibt dazu im Geleitwort: „So wie sich die traditionelle Gütererzeugung allmählich zur ‚Industrie 4.0‘ verändert, beginnt auch für die betriebswirtschaftliche Führungsaufgabe der Zielsetzung, Planung und Steuerung der Übergang zum ‚Controlling 4.0‘.“ Gänßlen verweist auf das Leitziel der ICV-

Controlling-Philosophie: den ökonomisch nachhaltigen Erfolg. Dieser Herausforderung stelle sich der nun vorliegende Leitfaden „Moderne Wertorientierung“.

Eine Leseprobe ist online. Der Vertrieb erfolgt über den Haufe-Verlag und über den ICV. Der Verkaufspreis beträgt 29,80 €, alle ICV-Mitglieder haben die Möglichkeit, diese Publikation zum Vorzugspreis von 15,- € auf Vorbestellung von der ICV-Geschäftsstelle zu beziehen.

Kontakt ICV-Geschäftsstelle:  
Tel. +49-(0)8153-88 974-20; Fax: 88 974-31;  
E-Mail: [verein@controllerverein.de](mailto:verein@controllerverein.de)

## Symposium „Industrie 4.0 - Betriebswirtschaftliche Fragen im Fokus“

**Das International Performance Research Institute (IPRI) und das Institut für Technologie- und Prozessmanagement der Universität Ulm veranstalten am 30. Juni in Zusammenarbeit mit der IHK Ulm und dem ICV das Symposium „Industrie 4.0 - Betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Fokus“ in Ulm.**

Es befasst sich mit den Potenzialen von Industrie 4.0. Referenten aus Wissenschaft und Praxis stellen aktuelle Trends aus betriebswirtschaftlicher Sicht und Erfahrungen vor. Der ICV-Vorsitzende Siegfried Gänßlen und Goran Sejdíć von der ICV-Ideenwerkstatt befassen sich mit den Auswirkungen von Industrie 4.0 auf das

Controlling. Teilnahmegebühr: 249 EUR, ICV-Mitglieder: 199 EUR.

Infos: [www.ak40.ipri-institute.com](http://www.ak40.ipri-institute.com);  
Anmeldungen per  
E-Mail: [oliver.treusch@uni-ulm.de](mailto:oliver.treusch@uni-ulm.de)

## Fachkreis „Controlling und Risikomanagement“ lädt zur Mitarbeit ein

### Analyse zum Integrationsstand von Controlling und Risikomanagement für Unternehmen im Wettbewerbsvergleich

Die Zusammenarbeit von Controlling und Risikomanagement kann von unterschiedlichen Perspektiven aus beleuchtet werden. In einigen Unternehmen ist z. B. nur Controlling in den Management- und Strategieprozess eingebunden, in anderen Unternehmen sind es beide Abteilungen – Controlling und Risikomanagement. Erst die zusätzliche Betrachtung des Gesamtrisikoumfangs ermöglicht eine aussagekräftige Beurteilung, ob die Risikotragfähigkeit eines Unternehmens tatsächlich realistisch ist, um eine dauerhafte Unternehmensfortführung optimal zu gewährleisten.

#### Ziel der Erhebung

Der gemeinsame Arbeitskreis „Risikomanagement & Controlling“ der Risk Management Association e.V. (RMA) und des Internationalen Controller Verein eV (ICV) hat eine wesentliche Hypothese erstellt: Ein Mehr an Transparenz und Abstimmung bei der Erledigung der sich überlappenden Aufgaben in diesen rechenbaren Dimensionen einer im Übrigen unsicheren Zukunft, verbessert die Anpassungs- und Innovationsfähigkeit eines Unternehmens insgesamt und ermöglicht über die gewonnene Flexibilität zugleich eine Verringerung der Unsicherheit seiner Geschäftsvorhaben.

Der Fachkreis hat in Zusammenarbeit mit der FH Kiel einen Analysebogen entwickelt, der für Unternehmen erstmalig die Möglichkeit der Selbsteinschätzung ihrer Integration von Risikomanagement und Controlling bietet, die aufgestellte Hypothese hinterfragen soll und den teilnehmenden Unternehmen detaillierte Informationen ihrer aktuellen Zusammenarbeit von Risikomanagement und Controlling ermöglicht.

#### Zielgruppe

Die Zielgruppe für diese Analyse sind mittelständische Unternehmen aller Branchen mit einer Umsatzgröße von mindestens 10 Mio. Euro mit Interesse am Integrationsstand von Risikomanagement und Controlling in ihrem Unternehmen.

#### Ergebnisse aus der Befragung

Bereits mit Beantwortung des Analysebogens in dem dafür entwickelten Online-Tool können Unternehmen erste Erkenntnisse ableiten sowie wertvolle Informationen und Sichtweisen gewinnen.

Nach der Beantwortung werden die erhobenen Daten durch das Expertenteam der RMA und der Fachhochschule Kiel unter Leitung

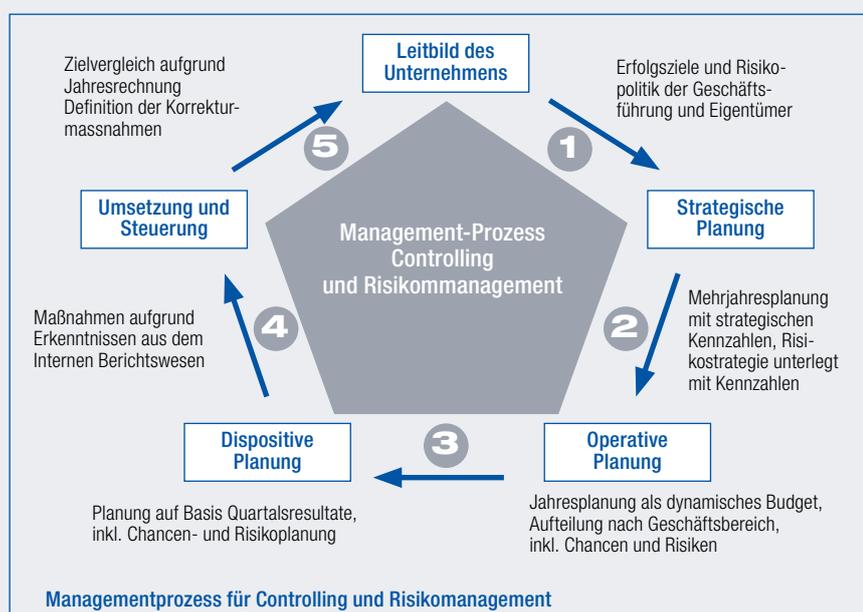
von Prof. Dr. Ute Vanini, u. a. nach branchen- und größenspezifischen Merkmalen ausgewertet. Jedes teilnehmende Unternehmen erhält die Möglichkeit zum jeweiligen Vergleich mit anderen Unternehmen und kann daraus wesentliche Erkenntnisse zur weiteren Ausrichtung von Controlling und Risikomanagement generieren und Maßnahmen zur Optimierung sowie weiteren Vernetzung im Unternehmen ableiten.

Die Erhebung erfolgt anonymisiert, vertraulich und dauert etwa 10 Minuten. Sämtliche Unternehmensdaten werden spätestens 6 Monate nach Auswertung der Ergebnisse gelöscht. ■

Die Teilnahme an dieser für Unternehmen einmaligen und kostenfreien Studie ist über den folgenden Link der Fachhochschule Kiel möglich: [www.fh-kiel.de](http://www.fh-kiel.de) -> <http://fh-kiel.kpzsm.de/index.php/161576/lang-de>

#### Autoren:

Judith Fabian ([www.financecontrolling.de](http://www.financecontrolling.de)),  
Gina Heller-Herold ([www.beku-consult.de](http://www.beku-consult.de)),  
Andreas Fornefett ([www.epotech-ag.de](http://www.epotech-ag.de)),  
Thomas Zucker ([www.q-perior.com](http://www.q-perior.com))



Der Fachkreis Controlling und Risikomanagement wurde 2008 auf Initiative des ICV und der RMA in München gegründet und befasst sich als gemeinsamer Arbeitskreis mit den Herausforderungen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von Risikomanagement und Controlling in den Unternehmen, den gesetzlichen Normen und praktischen Standards sowie den Schnittstellen, die sich aus dem Zusammenspiel von Controlling und Risikomanagement ergeben.

## Branchen-AK „Controlling in Transport & Logistik“ in Hamburg

**Am 5./6. März begrüßte Dr. Christian Schneider, Leiter des Branchen-AK „Controlling in Transport & Logistik“, die Mitglieder zum 7. AK-Treffen. Die Gastgeber, Andreas Wiener und Kai-Uwe Stahl, Geschäftsführer der reportingimpulse GmbH, luden den BAK in das betahaus in Hamburg ein. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema Forecast.**

Die Teilnehmer erhielten am ersten Sitzungstag von Christofer Gratz, Gründer des Beratungsunternehmens Anglo-German Consulting, eine Führung durch das betahaus. Das Coworking Space bietet eine angenehme sowie kostengünstige Arbeitsumgebung für Freelancer und Start-ups und ermöglicht den kreativen Austausch. Es versteht sich als ein Ort des Lernens und Teilens. Das „free seating“ Konzept fördert diese soziale Komponente.

An diesem Tag stellten zwei erfolgreiche Start-ups ihr Geschäftsmodell vor: die PHANTOMINDS UG und die Cookasa GbR. Der anschließende Abend diente dem Net-

working und Ideenaustausch im Lokal „Altes Mädchen Braugasthaus“.

Der erste Fachvortrag des zweiten Tages von Andreas Wiener befasste sich mit den Möglichkeiten der einheitlichen Visualisierung von Berichten für Planung und Forecast. Ulrich Aldinger, Senior Project Manager bei Horvath & Partners Management Consultants, referierte im Anschluss über Trends im Forecasting.

Die folgenden vier Vorträge beschäftigten sich mit dem Forecasting in Unternehmen aus dem Arbeitskreis. Achim Bork, Leiter Controlling Deutschland bei Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, stellte einen rollierenden Forecast vor, um die Arbeitsbelastung für Planung und Forecast über das Jahr gleich verteilt und ressourcenschonender zu gestalten. Dr. Matthias Weiß, Leiter Strategisches Controlling bei der Kölner Verkehrsbetriebe AG, erläuterte, dass die Bewertung der Chancen und Risiken den Ausgangspunkt des Forecasts bilden und der Bereich Controlling der zentrale Koordinator für den Forecast ist.

Gerrit Preckel, Geschäftsführer der üstra Reisen GmbH, stellte einen schlanken Forecast-Prozess vor, der sich durch seine hohe Prognosegenauigkeit bewährt hat. Jörg Seehausen, kfm. Prokurist der RegioBus Hannover GmbH, stellte den Prozess der Planung und des Forecast bei der Schaumburger Verkehrsgesellschaft mbH vor, einer Beteiligungsgesellschaft der RegioBus Hannover und des Transdev-Konzerns. Seehausen stellte hierbei insbesondere die Herausforderungen einer Abstimmung im Planungs- und Forecast-Prozess mit mehreren involvierten Unternehmen heraus.

Zum Abschluss sprach Christian Reinsch, Leiter Competence Team Analyse und Reporting bei Opitz Consulting GmbH, über die Möglichkeiten des BI-gestützten Forecast.

(Nächstes BAK-Treffen: 19./20. November, üstra AG in Hannover, Thema: Strategische Planung und Verzahnung mit der operativen Planung)

*Info: Dr. Christian Schneider*



## Kommunikations-Controller bei MAN Diesel & Turbo SE

**Am 19./20. März hat der ICV-Fachkreis „Kommunikations-Controlling“ zum 25. Mal getagt. Einen würdigen Rahmen für das Jubiläumstreffen hatte Dr. Jan Dietrich Müller, Head of Group Communications and Marketing, MAN Diesel & Turbo SE, geschaffen. Er hieß 25 Gäste des FAK-Treffens in der Otto-Meyer-Villa in Augsburg willkommen und lud am Donnerstagabend zum Dinner im Riegele Wirtshaus ein.**

Den für den Auftakt der FAK-Treffen traditionellen Praxisvortrag hielt Dr. Müller zum Status des Kommunikationsmanagements bei MAN Diesel & Turbo SE. Auch diesem Praxisvortrag folgten zunächst Fragen-Runden zum besseren Verständnis und anschließend Gruppendiskussionen zur Erarbeitung von „Lessons learned“ und Feedback an den Referenten.

Am Augsburger FAK-Treffen nahm erstmals mit Prof. Dr. Ansgar Zerfaß, Universitätsprofessor für Strategische Kommunikation in Leipzig, einer der führenden mit Kommunikations-Controlling befassten Wissenschaftler teil. Ebenfalls erstmals beim FAK-Treffen dabei war Manfred Piwinger, namhafter Protagonist und Fachautor der PR-Wissenschaft in Deutschland, bekannt für sein stetiges Bestreben, Kommunikationsmanagement in den Bezügen verschiedener Disziplinen – darunter das Controlling – zu spiegeln.

Beim FAK-Treffen folgten weitere Referate. Rainer Pollmann, PRT Augsburg, sprach über „Die Erfolgsdimensionen einer Organisation und Einordnung der Unternehmenskommunikation darin“. Dr. Walter Schmidt, ICV-Vorstandsmitglied aus Berlin, ließ die wichtigsten



Lebhafte Diskussionen beim FAK-Treffen Kommunikations-Controlling in der Otto-Meyer-Villa.

gemeinsam erarbeiteten Standpunkte des FAK in den 10 Jahren seines Bestehens Revue passieren. In Gruppenarbeiten wurden anschließend Fragen zu den von Dr. Schmidt zusammengefassten Themen als Grundlage für die weitere FAK-Arbeit beraten.



## Regionaltagung Nord: Was ist „Controlling norddeutsch“?

Am 10. Oktober findet in Wismar die diesjährige Regionaltagung Nord statt. Wir sprachen dazu mit dem ICV-Regionaldelegierten Nord, Matthias Wolfskeil.



Matthias Wolfskeil,  
ICV-Regionaldelegierter Nord

Bei unserer letzten Tagung in Lübeck gab es nach jedem Vortrag eine anregende Diskussion. Ein richtiger Gedankenaustausch ist da zustande gekommen. Weil die Vortragenden sozusagen direkte Kollegen sind, gibt es keine Hemmschwelle sie anzuspre-

chen. Dieser offene Austausch schafft eine sehr schöne Atmosphäre.

### „Passt das zum vielbeschwoerenen „Blick über den Tellerrand“?“

Das ist überhaupt kein Widerspruch. Die Mitglieder unserer Arbeitskreise kommen aus einem sehr großen Gebiet von Krefeld bis Neubrandenburg, von Flensburg bis Göttingen. Sie arbeiten in den verschiedensten Branchen, oft in mittelständischen Unternehmen. Einige sind in Start-ups tätig, andere in Unternehmen mit langer Tradition – da gibt es bei jedem Treffen sehr viel Neues zu entdecken, denn auch die Vorträge spiegeln diese große Vielfalt.

### Was prädestiniert Wismar als Veranstaltungsort 2015?

Jede Nordtagung hat in einer anderen Hansestadt stattgefunden. Wir wollen nicht nur fachlichen Input und Austausch bieten, sondern auch die Möglichkeit schöne und interessante Städte zu erkunden. Eine Stadtführung steht daher auf jedem Programm und in Wismar

sogar der Besuch der nördlichsten Sektkellerei Deutschlands. Wismar hat sich sehr positiv entwickelt, viele Unternehmen haben sich angesiedelt, die natürlich auch aufgeschlossen für ein gutes Controlling sind. Gleichzeitig bietet die FH Wismar mit mehr als 7.500 Studenten beste Bedingungen für die Ausbildung der Controller von morgen – auch dazu werden wir etwas erfahren.

### Wer kann in den Genuss der Nordtagung kommen?

Zur Nordtagung sind alle Mitglieder aus den Arbeitskreisen der Region Nord eingeladen. Dazu zählen die AK Nord 1, 2 und 3 sowie Mecklenburg-Vorpommern. Die Einladung wird über die AK-Leiter verschickt, die Anmeldung erfolgt dann via ICV-Geschäftsstelle.

### Und welche Chancen haben Interessenten, die kein Mitglied in einem Nord-Arbeitskreis sind?

Selbstverständlich freuen wir uns auch über Gäste aus anderen Arbeitskreisen. Wir sehen die Nordtagung auch als Plattform, um Interessenten für die Mitarbeit in einem unserer Arbeitskreise neu zu gewinnen. Darum haben wir ein Kontingent für Interessenten. Bei den vergangenen Tagungen hat dies sehr gut funktioniert – fast alle Arbeitskreise haben neue, aktive Mitglieder aus dem Interessentenkreis gefunden. Und weil alle Arbeitskreise auch einen inhaltlichen Beitrag zur Tagung leisten, können die Interessenten sehr gut erkennen, wo sie gut aufgehoben sind.

### „Controlling norddeutsch“. Was ist typisch am Norddeutschen?

Wir Norddeutschen schätzen die Möglichkeit, den Blick in der weiten und flachen Landschaft schweifen zu lassen, unseren Gedanken Raum und Weite zu geben sich langsam und stetig zu entwickeln. Eine gewisse Zurückhaltung und Wortkargheit wird uns nachgesagt. Die Norddeutschen mussten immer gut mit sich selber auskommen, allein schon weil die Region relativ dünn besiedelt ist. Auch unser Tagungskonzept ist norddeutsch geprägt. Wir treffen uns, anders als in den anderen Regionen, lediglich alle zwei Jahre zur Nordtagung, dafür jeweils an einem anderen Tagungsort. Die Tagung hat Inhalte aus der Region, die Vortragenden sind Mitglied in einem unserer Arbeitskreise. Wir tagen in lokalen Hochschulen zu günstigen Konditionen, nehmen bspw. den Mittagstisch in der Mensa. Dafür bieten wir am Vorabend der Tagung die Möglichkeit für den persönlichen Austausch bei einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen.

### Sie betonen im Untertitel, „Von Controllern für Controller“. Warum diese weitere Besonderheit?

Diese Ausrichtung, oder auch „von Kollegen für Kollegen“, ist uns enorm wichtig. Es trägt ein Kollege vor und erzählt, wie er es in seinem Unternehmen geschafft hat ein Problem zu lösen. Etwas flapsig formuliert könnte man das so umschreiben:

„Nicht lang snacken – selber macken“.

### Und das kommt bei den Gästen an?

Ja, ganz genau, das kommt sehr gut bei unseren Gästen an. Die Vorträge sind sehr authentisch, weil jeder den Kollegen versteht. Das Geschilderte ist nah am Erleben des Einzelnen, keine abgehobene Theorie, sondern Praxisbezug und Erfahrungsberichte aus erster Hand.



Am 25./26.10.2013 trafen sich in Lübeck 90 Controlling-Experten zur Tagung „Controlling norddeutsch – Volle Kraft voraus!“.

# Neues aus dem ControllingWiki

der interaktiven Wissensplattform mit Gütesiegel des ICV – [www.controlling-wiki.com](http://www.controlling-wiki.com)



## Fast Close

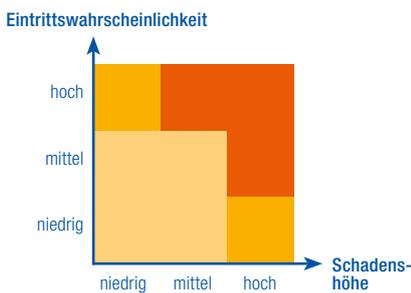
Unter Fast Close (wörtlich „schneller Abschluss“) versteht man die beschleunigte Aufstellung, Prüfung und Veröffentlichung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen. Die Notwendigkeit einer zeitnahen Berichterstattung ist durch unternehmensexterne als auch –interne Gründe gegeben. So wird das Vertrauen der unterschiedlichen Stakeholder in das Unternehmen durch eine frühzeitige Berichterstattung über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzanlage positiv beeinflusst.

Die schnelle Informationsbereitstellung kann aber auch interne Entscheidungswege verkürzen und zu gesteigerter Reaktionsfähigkeit führen. Ein Fast Close steht im Spannungsfeld zwischen Schnelligkeit und Qualität. Eine wichtige Aufgabe des Unternehmens im Rahmen eines Fast Close ist daher, eine Balance zwischen diesen beiden konkurrierenden Zielsetzungen zu finden.

Erstinstellende Autoren:

**Prof. Dr. Gunther Friedl & Friedrich Walcher, Technische Universität München, TUM School of Management, Lehrstuhl für Controlling**

## HeatMap



Illustrative Darstellung einer HeatMap

Risikomanagement befasst sich mit der Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken. Hierbei handelt es sich um Ereignisse und Entwicklungen, die eintreten können und die dann zu einer Abweichung von geplanten Zuständen oder Ergebnissen führen. Risiken werden typischerweise mittels Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Über diese bei-

den Kriterien kann dann eine Matrix (sog. Heat-Map) aufgespannt werden, in welcher Risiken positioniert und dargestellt werden. Diese Darstellungsform hat das schnellere Erfassen der Risikolage und Priorisieren von Handlungsnotwendigkeiten zur Risikosteuerung zum Ziel. [...]

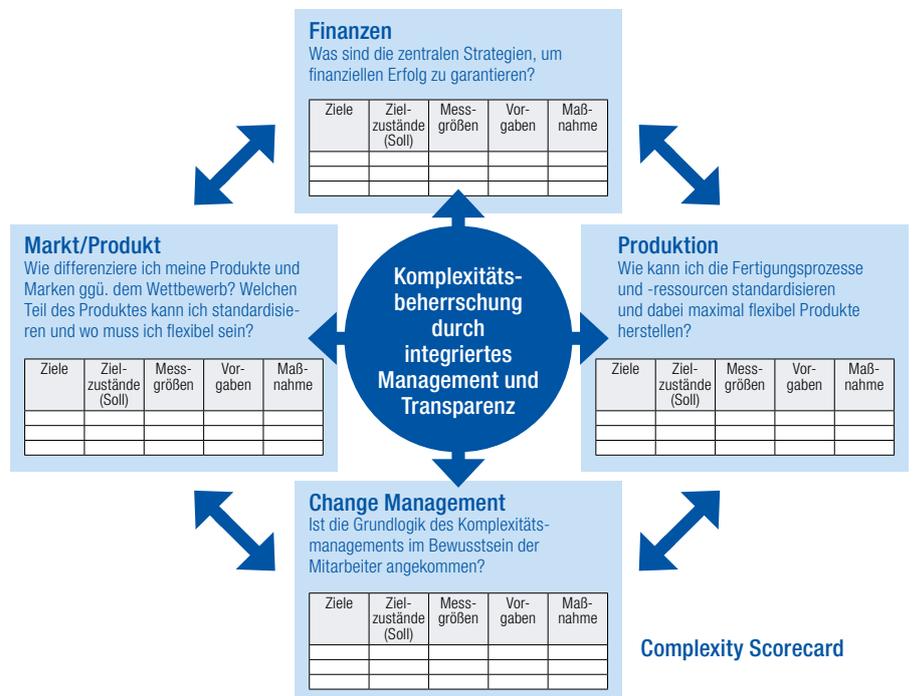
Erstinsteller: **Dr. Holger Sommerfeld, AREVA GmbH**

## Complexity Scorecard

Die Beherrschung und gezielte Steuerung von Komplexität im Unternehmen gehört zu den Kernaufgaben von Führungskräften. Die präzise Erfassung und Bewertung von Komplexität stellt unter anderem das Controlling und die Kostenrechnung vor neue Herausforderungen. Die Maßnahmen zum Komplexitätsmanagement müssen kontinuierlich hinsichtlich ihrer Erfolgswirkung beurteilt werden. Als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Komplexitätscontrollings

hat sich die sorgfältige Berücksichtigung von Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Komplexitätstreibern und Fachabteilungen im Unternehmen herausgestellt. Die Complexity Scorecard liefert hierzu einen geeigneten Rahmen. Sie ermöglicht die Ableitung von Optimierungspotenzialen und die Bewertung der Erfolgswirksamkeit von Maßnahmen im Rahmen des Komplexitätsmanagements (Amann et al., 2013). Hierzu werden aufbauend auf dem Konzept der Balanced Scorecard die Dimensionen Finanzen, Markt/Produkt, Produktion und Change Management für die Bewertung der Komplexität definiert. [...]

Erstinsteller: **Dr.-Ing. Michael Schiffer, Complexity Management Academy GmbH, und Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Till Vogels, Werkzeugmaschinenlabor WZL – RWTH Aachen**



## Machen Sie mit!

Haben Sie interessante Beiträge und Lust, selbst Wiki-Autor zu werden? Schauen Sie rein und werden Sie aktiv. Oder senden Sie Ihre Beiträge für unser ControllingWiki an **Mike Schulze: Mike.Schulze@ebs.edu**

## Neues aus dem ControllingWiki

der interaktiven Wissensplattform mit Gütesiegel des ICV – [www.controlling-wiki.com](http://www.controlling-wiki.com)

### Zuwachs für den Fachbeirat

In Absprache mit dem ICV-Vorstand wurde kürzlich entschieden, den ControllingWiki-Fachbeirat um ein weiteres Mitglied zu vergrößern. Zukünftig wird FH-Prof. Dr. Christoph Eisl von der Fachhochschule Oberösterreich als fünftes Mitglied des ControllingWiki-Fachbeirates bei der Begutachtung von neuen Beiträgen mitwirken.



FH-Prof. Dr. Christoph Eisl

Er ist seit 2003 Professor für Controlling und seit 2010 Koordinator des Masterstudiums „Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement“ (CRF) an der Fakultät für Management der FH Oberösterreich in Steyr. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Controlling, Performance Measurement, Reporting Design und Multimediale Finanzdidaktik. Er leitet an der FH in Steyr das Forschungsprojekt „Wahrnehmungsoptimiertes Reporting Design mit Hilfe von Eye Tracking-Analysen“. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung von empirisch abgesicherten Empfehlungen für die Gestaltung von Informationsgrafiken und Tabellen und deren optimale Kombination in Dashboards. Er ist Autor und Mitherausgeber zahlreicher Fachpublikationen und Studien. Der von ihm gemeinsam mit ICV-Vorstandsmitglied Dr. Heimo Losbichler herausgegebene Buchband „Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung“ inklusive eines multimedialen Lernguides hat sich als Standardwerk in der hochschulischen Lehre etabliert. Dr. Eisl wirkte auch im ICV-Fachkreis „Moderne Budgetierung“ mit. Vor seiner Tätigkeit an der Fachhochschule Oberösterreich war er Controlling-Leiter des Generalimporteurs der österreichischen Porsche-Gruppe und in dieser Funktion zuständig für das Controlling des Inlandsgeschäfts der Marken VW, Audi, Seat, Skoda und Porsche.

Die Inhalte des ControllingWiki werden durch einen unabhängigen Fachbeirat geprüft. Erst wenn dieser sichergestellt hat, dass ein Beitrag controllingrelevant und ohne inhaltliche Widersprüche ist, erhält er das Gütesiegel „ICV-geprüft“. Der Fachbeirat besteht bislang aus folgenden vier Mitgliedern:

- **Prof. Dr. Andreas Klein**  
(SRH Hochschule Heidelberg)
- **Dipl.-Oec. Guido Kleinhietpaß**  
(CA controller akademie, Wörthsee)
- **Prof. Dr. Stefan Müller**  
(Universität der Bundeswehr Hamburg)
- **Prof. Dr. Karsten Oehler**  
(pmOne AG, München)

### ControllingWiki erhält neue Kategorisierungssystematik

Im Rahmen der Einführung eines neuen Content Management Systems (CMS) bzw. vereinfachend einer neuen Webseite für den ICV, die zur nächsten ICV-Mitgliederversammlung Ende April 2015 „live“ gehen soll, wurde in den vergangenen Monaten eine neue Kategorisierungssystematik für die im CMS hinterlegten Inhalte erarbeitet, um die Suche für die Nutzer zukünftig noch einfacher und intuitiver zu gestalten. Diese wird im Laufe des Jahres auch für das ControllingWiki umgesetzt werden. Die neue Kategorisierungssystematik wird zukünftig drei Ebenen besitzen und folgt eine Kachelsystematik. Auf der ersten Ebene werden alle Inhalte den grundlegenden fünf Kategorien „Controlling-Grundlagen“, „Controlling-Prozesse“, „Controlling-Funktionen“, „Controlling-Anwendungsfelder“ sowie „Verwandte Themenfelder“ zugeordnet. Die beiden nachfolgenden Ebenen dienen dazu, die Inhalte spezifisch weiter zu untergliedern. Wir bitten um Verständnis, dass es im Zeitraum der Umstellung zu Verzögerungen beim Einstellen und der Prüfung neuer Stichwörter kommen kann. ■

## ICV-Fachkreis Valuation gegründet

Der Internationale Controller Verein (ICV) hat am 25. November 2014 einen neuen Fachkreis „Valuation – Schnittstelle Controlling / Rechnungslegung“ gegründet.

Die Bedeutung von Bewertungsthemen für die Controlling-Praxis nimmt stetig zu, Fragen der klassischen Unternehmensbewertung stellen sich dabei insbesondere im Rahmen des Beteiligungs-Controllings und beim Zu- oder Verkauf von Unternehmen oder Unternehmensbereichen.

Der FAK Valuation wird über Themen der Unternehmensbewertung hinausgehend sich auch mit Bewertungsthemen befassen, in welche Controller aktiv eingebunden sind, wie die Bewertung von Immobilien, immaterieller Vermögenswerte oder einzelner Vermögenswerte und Schulden im Rahmen von M&A-Aktivitäten. Den FAK Valuation leitet Prof. Dr. Georg Heni, WP/StB, geschäftsführender Gesellschafter der Wirtschaftstreuhand GmbH in Stuttgart, die sich auch als Firmenmitglied in die Arbeit des ICV einbringt. Prof. Heni lehrt an der Hochschule Pforzheim im Bereich Unternehmensbewertung.

*Kontakt: Andrea Frietsch, Ass. der GL, Wirtschaftstreuhand GmbH, [andrea.frietsch@wirtschaftstreuhand.de](mailto:andrea.frietsch@wirtschaftstreuhand.de)*



Prof. Dr. Georg Heni, WP/StB, geschäftsführender Gesellschafter der Wirtschaftstreuhand GmbH in Stuttgart, leitet den ICV-Fachkreis „Valuation“

## Arbeitskreis-Termine

### ■ Branchenarbeitskreis Gesundheitswesen Schweiz

Teilnahme an der Internationalen Gesundheitstagung 2015  
07.05.2015, ab 08:30 Uhr  
Universitätsspital Basel

### ■ Arbeitskreis Nord III

58. Treffen  
Thema: Wertschöpfungstreiber  
07./08.05.2015, Brake

### ■ Arbeitskreis Heilbronn-Künzelsau

20. Arbeitskreistreffen/Jubiläumssitzung  
Thema u. a.: Marketing-Controlling,  
Wahl der neuen Arbeitskreis-Leitung  
08.05.2015, 09:00 Uhr  
Ludwig Eins, Abstatt

### ■ AK Süd I

Treffen, 22.05.2015, 9.00-16.00 Uhr,  
Rosita Blaha GmbH Personalberatung,  
München  
Themen: „Neue Wege der Finanzierung und  
deren Auswirkungen auf das Controlling“,  
„Controller heute: Der Wandel in den per-  
sönlichen Anforderungen“

### ■ Arbeitskreis Berlin-Brandenburg

Themenabend, 01.06.2015, 18:00 Uhr

### ■ Arbeitskreis Franken

AK-Special  
Thema: Know-how-Schutz, Veranstalter:  
IHK Bayreuth, Referent: Herr Tröger  
25.06.2015, 16:00 Uhr

Controller's Treff  
am 15.07.2015

Restaurant Brudermühle, Bamberg  
Veranstalter: Brose Fahrzeugteile,  
Herr Zumsande

### AK-Special

Thema: „Controlling auf dem Prüfstand“,  
Veranstalter: FH Ansbach, Herr Müller  
23.09.2015, 17:30 Uhr, Ansbach

### ■ FAK Kommunikations-Controlling

Treffen 09./10.07.2015, Leipzig

### ■ AK Berlin-Brandenburg

Themenabend „Moderationstechniken“  
26.08.2015, 18:00 Uhr

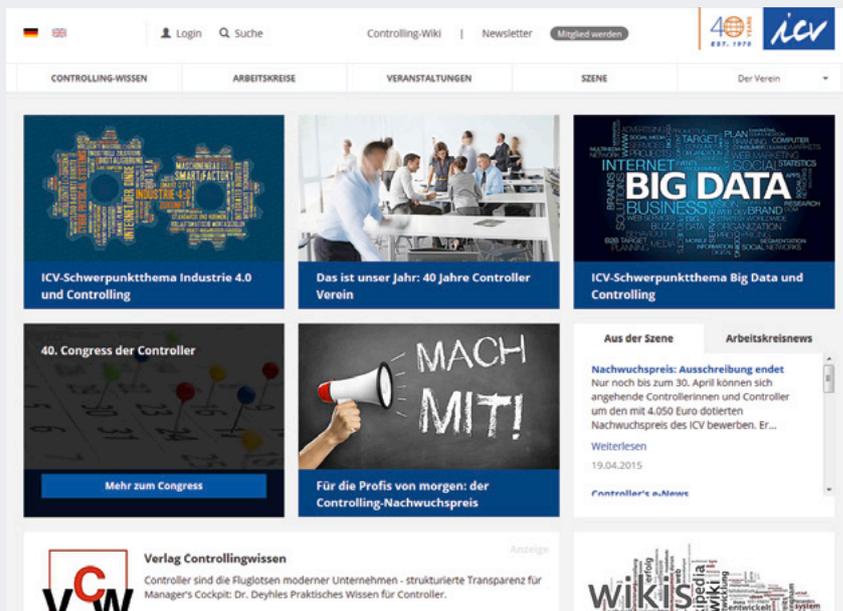
### Weitere Informationen und Anmeldung

[www.controllerverein.com](http://www.controllerverein.com) > Arbeitskreise  
sowie

[www.controllerverein.com](http://www.controllerverein.com) > Veranstaltungen

Artikelbeiträge senden Sie bitte an Hans-Peter Sander  
(Redaktion), [presse@controllerverein.de](mailto:presse@controllerverein.de)

## Neuer Look, modernes Handling: Relaunch des ICV-Internetauftritts ist online



Weniger Text, bessere Orientierung – das waren zentrale Maßgaben bei der Neugestaltung des ICV-Internetauftritts. Die Umsetzung beginnt bereits auf der Startseite (hier im Bild).

**Ende April ist der ICV mit seinem neuen Internetauftritt an den Start gegangen: Unter [www.icv-controlling.com](http://www.icv-controlling.com) erwartet den Besucher nun ein deutlich entschlacktes Erscheinungsbild. Die bisherige Textlastigkeit wurde reduziert, die moderne, großflächige Optik im Kachel-design erleichtert die Orientierung und auch der Service für den Nutzer, wenn es um das Auffinden von Fachinhalten geht, wurde verbessert.**

Zentrale inhaltliche Neuerung ist ein komplett neuer Ansatz im Bereich Controlling-Wissen. Wurde hier bislang lediglich eine Auflistung von Inhalten angeboten, hat der Fachbesucher nun die Möglichkeit, anhand seiner gewünschten Suchkategorien exakt die Ergebnisse herauszufiltern, die seiner Suche entsprechen. Neben den klassischen Controlling-Kategorien, entworfen und durchdacht von der ICV-ControllingWiki-Redaktion unter der Leitung von Prof. Ronald Gleich und Mike Schulze, werden hier auch aktuelle Schlagworte und ICV-Jahresthemen wie Industrie 4.0 oder Big Data als Filteroption zu finden sein. Im Ergebnis werden alle für diese Suche relevanten Inhalte übersichtlich und klar gegliedert nach Vorträgen, Veranstaltungen,

Artikeln, ICV-Statements, Literatur und Definitionen im ControllingWiki angezeigt. Die Grundlagen für diese neuartige, gezielte Suche über ein mehrstufiges Filtersystem sind geschaffen, in den kommenden Monaten werden die Inhalte dafür weiter eingepflegt, um aus einer entsprechenden Fülle schöpfen zu können. Aber auch hier gilt für die Zukunft: Weniger ist mehr – was zählt, ist Qualität, nicht Quantität.

Bei der technischen Umsetzung hatte sich der ICV nach einer langen Vorbereitungsphase, in der mehrere Anbieter auf Herz und Nieren geprüft worden waren, für seinen langjährigen Wegbegleiter, die Agentur QBUS aus Rostock, entschieden. Auf der Mitgliederversammlung am 19. April 2015 war die neue Webseite zum ersten Mal vorgestellt worden.

Der ICV ist ab sofort unter [www.icv-controlling.com](http://www.icv-controlling.com) zu erreichen, eine Umleitung von [www.controllerverein.com](http://www.controllerverein.com) wurde eingerichtet. Die letztgenannte Domain war angesichts der starken Internationalisierung des Vereins im nicht-deutschsprachigen Raum nicht mehr zeitgemäß. Die nicht-deutschsprachig einfacher zu kommunizierende neue Bezeichnung soll Abhilfe schaffen. ■